



NETZE

Bahnprojekt „740m Gleis – Komplexmaßnahme Röblingen am See“

23. Mai 2023 | Röblingen

1. Das 740m Programm

1.1. Allgemein

1.2. Projekt Bahnhof Röblingen am See

2. Nächste Schritte

3. Kontakte

Gesetzliche Grundlage der Maßnahme



Bestandteil des Bundesverkehrswe-
planes 2030

Inhalt der Maßnahme



DB-Strategie „Starke Schiene“:
Mehr Güterverkehr auf der Schiene durch ein geeignetes Gleisnetz für 740m lange Züge
Dafür wurden 75 vordringliche Maßnahmen definiert.

Teilmaßnahmen

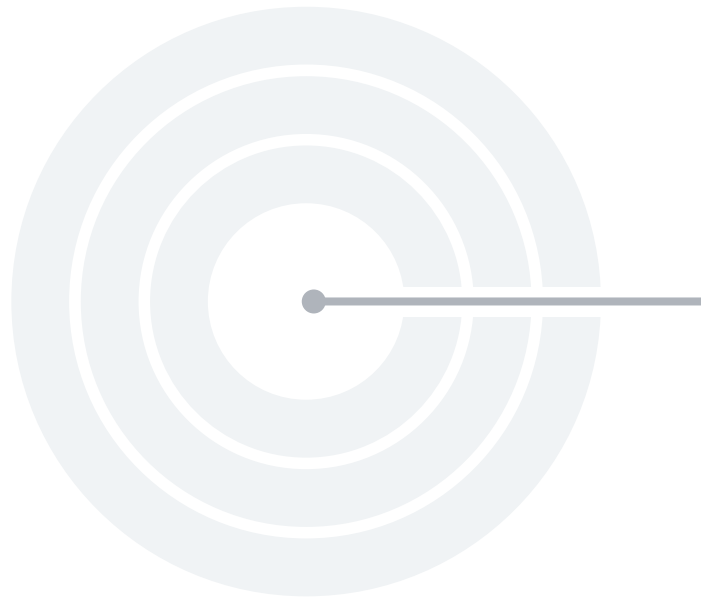


Ausbau von 70 Überholungsbahnhöfen und zwei Güterverkehrsanlagen auf 740 m

Maßnahmen Südost



Ausbau von Gleisen in den Bahnhöfen:
Seebergen, Mechterstädt-Sättelstädt und Wutha, Wartha, Dornreichenbach, Oschatz und Kurort Rathen, Sangerhausen, **Röblingen am See**, Gardelegen und Wusterwitz



Maßnahmen am Bahnhof: Verlegung von Weichen, Neubau der Oberleitungsanlage mit Verlegung der elektrischen Bahnhofstrennung, Neubau Signaltechnik und Rückbau der Alttechnik

Übergreifende Maßnahmen: Anpassungen im Bahnhof Teutschenthal (Errichtung eines neuen ESTW-A) und Eisleben (Anpassung an Alttechnik)

Bahnübergänge: Neubau zweier Bahnübergänge und Einbindung vorhandener Bahnübergänge durch Anpassung an neue ESTW-Technik

Zielsetzung: Herstellung von 740 m Nutzlänge im Gleis 4 des Bahnhofs Röblingen am See

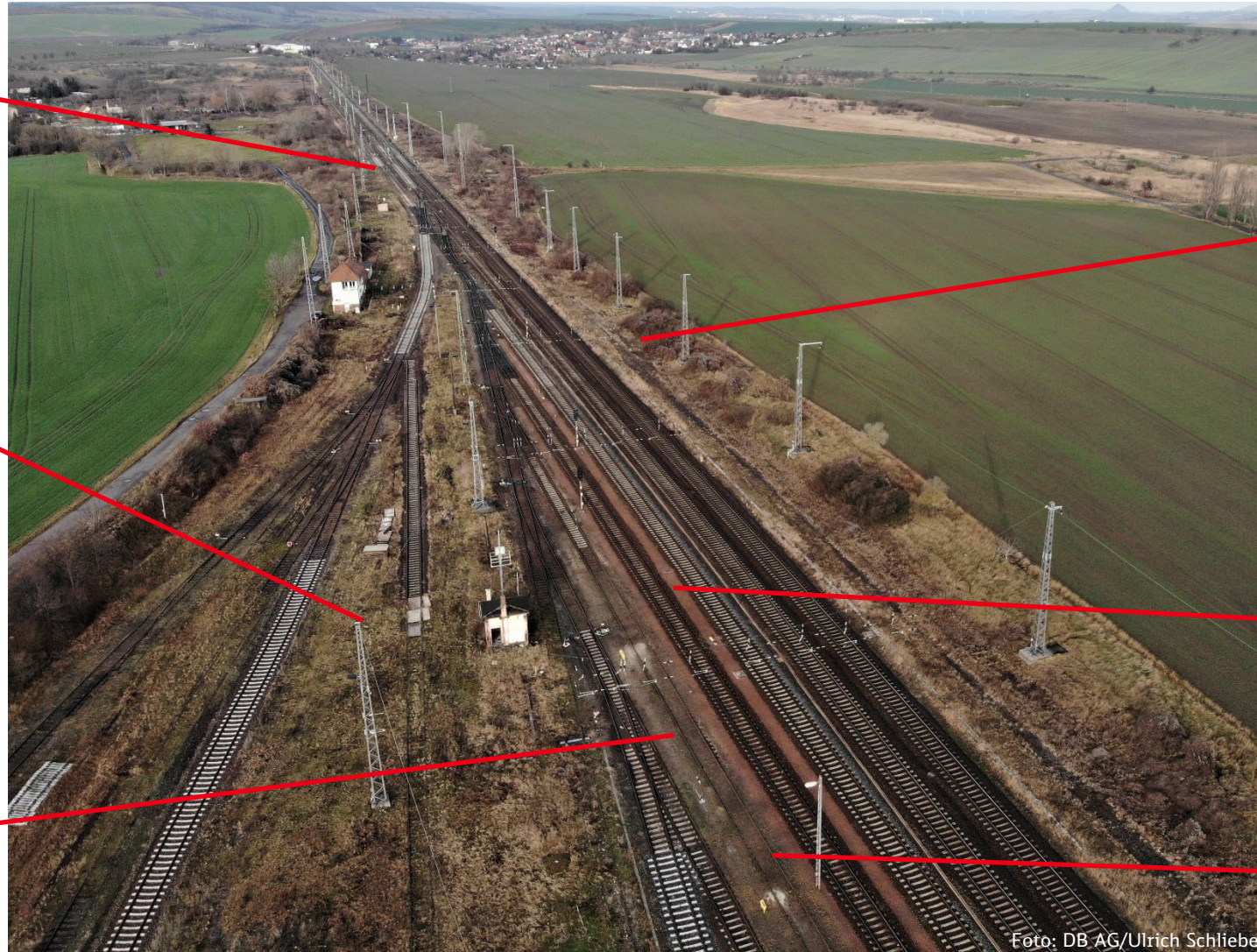
Projekt Bahnhof Röblingen am See

Vorstellung der Maßnahmen

Verschiebung Durchlass
km 27,773

Optimierung Bereich
Baulogistik

Auflösung
Oberleitungsanlagen-
Querfelder, Neubau
Einzelmasten



Versetzen des
westlichen
Weichenkopfes
(Weichen 68-75) um ca.
90m Richtung
Sangerhausen, Abstand
zur Wohnbebauung
vergrößert sich

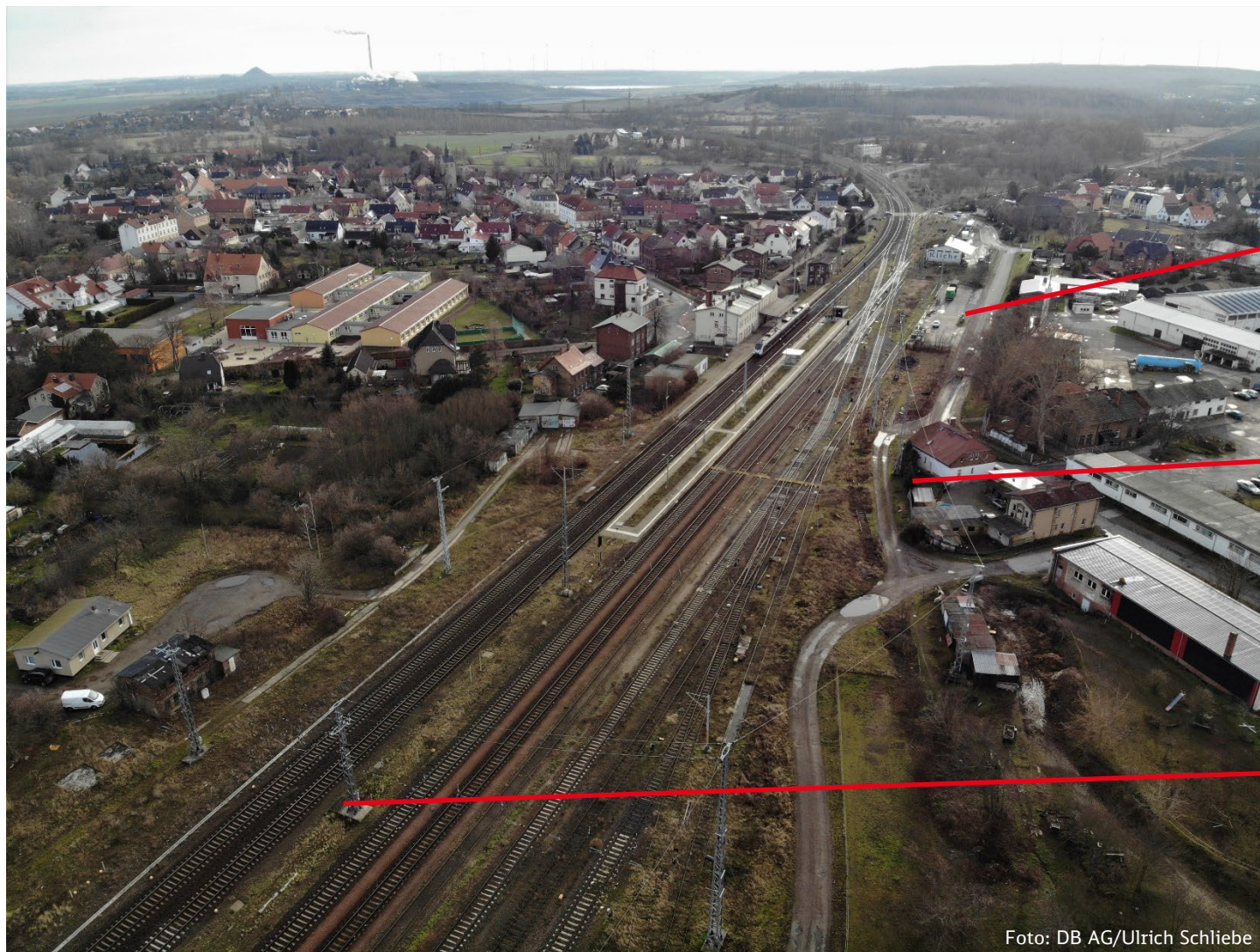
Gleislageverschiebung
der Gleise 7-10
innerhalb bestehender
Gleisanlagen um bis zu
10m

Herstellung
Gleisnutzlänge 740m

Foto: DB AG/Ulrich Schliebe

Projekt Bahnhof Röblingen am See

Vorstellung der Maßnahmen



Neubau Leit- und
Sicherungstechnik mit
Elektronischem Stellwerk

Optimierung Bereich
Abstellanlage

Auflösung
Oberleitungsanlagen-
Querfelder, Neubau
Einzelmasten

Foto: DB AG/Ulrich Schliebe



Verlauf des Planfeststellungsverfahrens



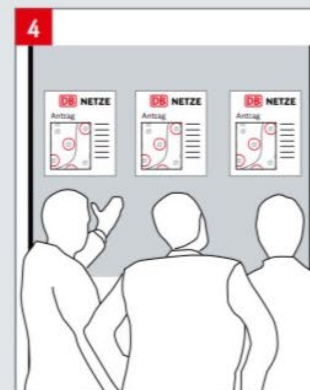
DB Netz AG erstellt Unterlagen für den Planfeststellungsantrag.



Antrag wird von der DB Netz AG beim EBA eingereicht und dort geprüft.



Die zuständige Anhörungsbehörde eröffnet das Anhörungsverfahren.



Die Unterlagen werden in den Kommunen während eines Monats zur Einsicht ausgelegt.



Einwendungsfristen nach Ende der Offenlage: Zwei Wochen für Privatpersonen, drei Monate für TöB.



DB Netz AG erwidert die Einwendungen und Stellungnahmen schriftlich.



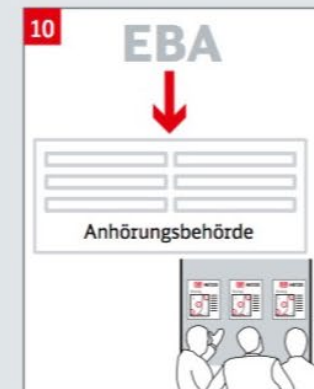
Die Anhörungsbehörde prüft die Einwendungen und lädt zum Erörterungstermin ein.



Die Anhörungsbehörde erstellt abschließende Stellungnahme.

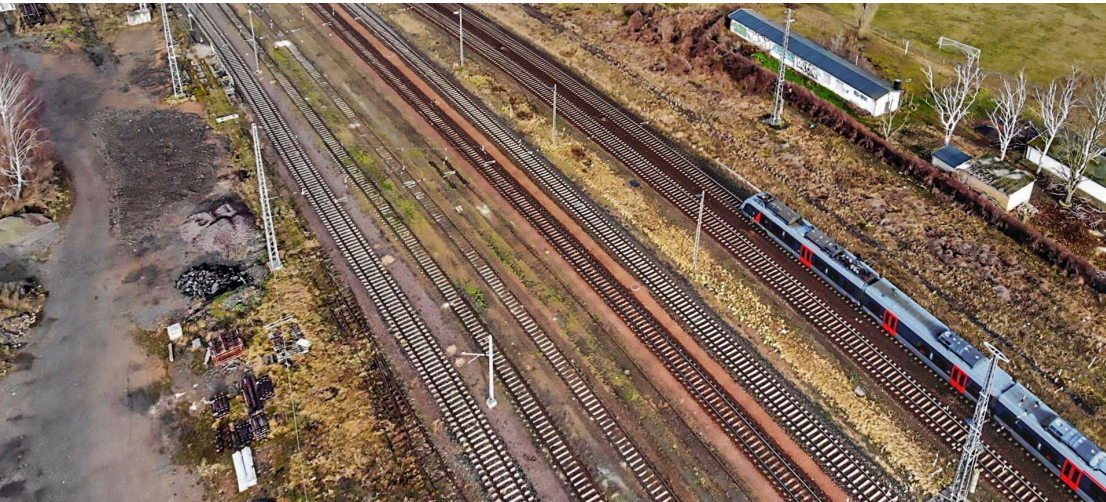


EBA prüft alle Sachverhalte.



EBA erlässt Planfeststellungsbeschluss.

Nächste Schritte



Planfeststellungsverfahren zur Erlangung des Baurechtes; Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit



Stellungnahme zu Einwendungen und Beantwortung der Fragen Betroffener

Planfeststellungsbeschluss und Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung



Erstellung der Ausführungsplanung

Baubeginn





BauInfoPortal

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/roeblingen-am-see-bf>



Kontakt zum Projekt

bauprojekte-suedost@deutschebahn.com



NETZE

Vielen Dank!